



## Landmarke an der Ruhr

Der Baldeneysee ist der größte von insgesamt fünf Stauseen, die der Ruhrverband an der unteren Ruhr betreibt. Sein Stauinhalt betrug bei Ersteinstau 8,3 Millionen Kubikmeter und sank in rund 50 Betriebsjahren durch Sedimentablagerung auf 6,5 Millionen Kubikmeter. Mitte der 1980er-Jahre wurde der See ausgebaggert und fasste danach 7,6 Millionen Kubikmeter.

Rundweg um den See ca. 14 Km



Fußweg



Camping



Anlegestellen Weiße Flotte



Parkplätze



Gastronomie



Hespertalbahn

**1** Wehr mit Schleuse und Kraftwerk

**2** Zielturnm

**3** Bahnhof Hügel

**4** Licht- und Luftbad

**5** Industriedenkmal Zeche Carl Funke

**6** Lehrpfad der Wasserwirtschaft und  
Fischerei an der Ruhr

**7** Kläranlage Essen-Süd

**8** Kläranlage Kupferdreh

**9** Vogelschutzgebiet

**10** Hespertalbahn

**11** Haus Scheppen

**12** ehem. Zeche Pörtingsiepen

Stauinhalt bei Ersteinstau **8,3 Millionen m<sup>3</sup>**

Oberfläche des Sees **2,64 km<sup>2</sup>**

Länge **7,8 km**

mittlere Breite **355 m**

mittlere Tiefe **3,14 m**

Stauziel **51,75 m ü. NN**

Stauhöhe **8,70 m**

Zahl der Wehröffnungen **3**

Weite je Wehröffnung **33,50 m**

Verschlusskörper **Walzen**

mittleres Gefälle **8,70 m**

Turbinen **2 Kaplan\*)**

Ausbauwassermenge **140 m<sup>3</sup>/s**

Leistung **10,0 MW**

mittlere Jahresarbeit **28,0 Mio. kWh**

\*) zusätzlich Rückpumpturbine 1 x Kaplan



Baldeneysee



## Der Baldeneysee

Viele Menschen im Ruhrgebiet schätzen den Baldeneysee im Süden von Essen als Naherholungsgebiet. Auf dem Wasser wird gerudert, gesegelt und gepaddelt, rundherum wird gewandert, gejoggt und Inlineskates gefahren. Doch die wenigsten wissen, dass der Ruhrverband den Baldeneysee, der im Jahr 2008 seinen 75. Geburtstag feierte, vor allem zu dem Zweck gebaut hat, die Wasserqualität der Ruhr zu verbessern.

Der Ruhrverband ist zuständig für das Flussgebiet der Ruhr und ihrer Nebenflüsse. Mit seinen über 800 wasserwirtschaftlichen Anlagen, darunter acht Talsperren, fünf Stauseen und 72 Kläranlagen, sorgt er dafür, dass den Menschen im Einzugsgebiet der Ruhr und darüber hinaus jederzeit Wasser in ausreichender Menge und guter Qualität zur Verfügung steht.



## Wichtige Aufgabe als Flusskläranlage

In den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts, als die ersten Pläne für den Bau der Stauseen an der Ruhr entwickelt wurden, steckte die Abwasserbehandlung noch in den Kinderschuhen. Die Klärtechnik beschränkte sich überwiegend auf mechanische Verfahren, und nur ein Teil der Abwässer im Einzugsgebiet der Ruhr durchlief überhaupt eine Kläranlage. Vor allem in heißen, regenarmen Sommern führte dies zu teilweise unerträglichen hygienischen Zuständen: Noch 1911 brach in Mülheim eine Typhusepidemie aus, weil sich die Ruhr als schwarzbraune, stinkende Abwasserbrühe durch die Stadt wälzte, aus der das örtliche Wasserwerk das Trinkwasser gewinnen musste!

Erst die Bemühungen des 1913 gegründeten Ruhrverbands verbesserten die Situation. Neben dem Ausbau des Kläranlagennetzes sollte auch eine Kette von mehreren Stauseen zu saubererem Wasser beitragen. Da sich nämlich in einem Stausee aufgrund des verbreiterten Flusslaufs die Fließgeschwindigkeit des Wassers verringert, können sich Schmutzpartikel leichter auf dem Gewässergrund absetzen. Außerdem verstärkt die größere Wasseroberfläche die Einwirkung von Sonnenlicht und Windbewegung und fördert so die biologische Selbstreinigung des Wassers. Heute sind es zwar vor allem die hochmodernen Kläranlagen des Ruhrverbands, die die Wasserqualität sichern, doch nach wie vor spielen die Stauseen als Feinreinigungsstufe für eingeleitetes Regenwasser eine wichtige Rolle.

## Die Wehranlage des Baldeneysees

Die Wehranlage des Baldeneysees mit ihren drei Öffnungen, die durch Hubwalzen verschlossen sind, staut die Ruhr bei Mittelwasser um etwa fünf Meter auf. Da der Fluss gleichzeitig unterhalb des Wehrs durch die Beseitigung zweier alter Stauwerke um rund 3,5 Meter abgesenkt wurde, ergibt sich je nach Wasserführung ein Gesamtgefälle von acht bis neun Metern. Ein Wasserkraftwerk der RWE nutzt diesen Höhenunterschied zur Produktion umweltfreundlicher Energie: Zwei Kaplan-turbinen erzeugen jährlich im Schnitt 28 Millionen Kilowattstunden Strom.

Nach mehr als 75 Betriebsjahren benötigte die Wehranlage eine „Verjüngungskur“: Für knapp sieben Millionen Euro wurden innerhalb von vier Jahren die Schleusentore und deren Antriebe erneuert, neue Leitwerke und Bootsumtra-gen errichtet, die Windwerke zur Öffnung der Wehrwalzen nebst Antrieben saniert, die Steuerungs- und Betriebstechnik komplett ausgetauscht sowie die Schleusenkanzeln und Fassaden neu gestaltet. Die offizielle Einweihung des sanierten Stauwehrs wurde am 12. Mai 2010 gemeinsam mit der Eröffnung des Ruhr-Atolls, eines der Leuchtturmprojekte der Kulturhauptstadt RUHR.2010, gefeiert. Als zusätzliches Geschenk an die Menschen im Ruhrgebiet erstrahlte am Abend des 12. Mai 2010 erstmals die neue farbige Illumination des Wehrs.



## Freizeit und Erholung am Baldeneysee

Der Baldeneysee erfreut sich hoher Beliebtheit als Naherholungs- und Ausflugsziel für den Ballungsraum Ruhrgebiet. Er verfügt über ausgezeichnete Rundwege, auf denen man wandern, joggen, Rad fahren und hervorragend skaten kann. Zahlreiche Angelvereine entlang der Ruhr und an den Ruhrstauseen zeugen vom Fischreichtum des Gewässers. Die Fischereirechte werden von der Ruhrfischereigenossenschaft verwaltet und an die jeweiligen Vereine verpachtet, bei denen Fischereiberechtigungsscheine erworben werden können. Informationen dazu sind unter [www.ruhrfischereigenossenschaft.de](http://www.ruhrfischereigenossenschaft.de) erhältlich.

Der Wassersport ist ein weiteres wichtiges Freizeitangebot. Surfen, Rudern, Kajak- und Kanufahren ist auf dem Baldeneysee ohne Einschränkung erlaubt. Zum Segeln sind entsprechende Lizenzen über die Segelvereine zu erwerben. Hochkarätige Sportveranstaltungen wie beispielsweise die internationale Hügeregatta haben den Baldeneysee zu einem weithin bekannten Segelrevier werden lassen. Nur das Baden ist im Baldeneysee nicht gestattet: Ebenso wie die Ruhr selbst sind auch die Ruhrstauseen keine gemäß EG-Badegewässerrichtlinie ausgewiesenen Badegewässer.

## Refugium für geschützte Vogelarten

Das Vogelschutzgebiet Heisingen am oberen Ende des Sees bietet vielen geschützten Vogelarten eine Heimat. Hier brüten zum Beispiel Haubentaucher, Graureiher, Kormorane, Eisvögel, Rallen und verschiedene Entenarten in einem gegen Betreten vollständig geschützten Sumpfgebiet.

